



Antrag auf Überweisung an die Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung in Traunreut, Förderschwerpunkt Lernen, der Jugendsiedlung Traunreut gGmbH gemäß Art. 41 Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (Bay EUG)

1	Antrag 1.1 Antragsteller <input type="checkbox"/> Leiter der Mittelschule <input type="checkbox"/> Leiter der Berufsschule <input type="checkbox"/> Erziehungsberechtigter des Schulpflichtigen <input type="checkbox"/> Schulpflichtiger (bei Volljährigkeit)	Name und Anschrift der abgebenden Schule
		Name(n) und Anschrift der Erziehungsberechtigten
1.2	Schulpflichtiger Name, Vorname und Anschrift	Geburtsdatum
1.3	Ich befürworte die Überweisung des Schulpflichtigen (Ziff. 1.2) von einer <input type="checkbox"/> Mittelschule <input type="checkbox"/> von einer staatl. Berufsschule an die Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung in Traunreut, Förderschwerpunkt Lernen, der Jugendsiedlung Traunreut gGmbH, Postfach 1180 - 83291 Traunreut - Tel. 08669-8532100 - Fax 08669-8532200	
2	Begründete Empfehlung der abgebenden Schule (§ 15 BSO-F) <input type="checkbox"/> Der Antrag wird befürwortet. (Begründung siehe Beiblatt) <input type="checkbox"/> Der Antrag wird nicht befürwortet. (Begründung siehe Beiblatt)	
3	Folgende entscheidungsrelevante Unterlagen werden beigelegt: <input type="checkbox"/> Psychologisches Gutachten der Agentur für Arbeit <input type="checkbox"/> Gutachten, Stellungnahme, Bericht einer medizinischen oder psychologischen Fachstelle Welcher Art?	
4	Der Aufnahme und Überweisung an eine Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen (vgl. Art. 41 Bay EUG sowie § 15 – 17 BSO-F) wird zugestimmt. Antrag und Unterschriften gelten auch für den Fall eines Überweisungsverfahrens über die Regierung. <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Erziehungsberechtigter/ Volljährige/r Schüler/-in Datum, Unterschrift Staatl. Berufsschule Datum, Schulleitung / Mittelschule Berufsschule zur sonderpäd. Förderung Datum, Schulleitung <input type="checkbox"/> Die Erziehungsberechtigten machten von der angebotenen Besprechungsmöglichkeit keinen Gebrauch	

Beiblatt zum Antrag auf Überweisung: zu 2) Stellungnahme der abgebenden Schule

Anmerkung: Auszufüllen vom Klassenleiter

Name, Vorname des Schülers / der Schülerin	Geburtsdatum
---	---------------------

Lern- und Arbeitsverhalten (Aufmerksamkeit, Konzentration, Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Arbeitsorganisation)
--

Sozialverhalten (Umgang mit Mitschülern und Lehrern, Kooperations- und Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Toleranz)

Zusammenfassung <input type="checkbox"/> Ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen liegt vor. Der Besuch einer Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung mit Förderschwerpunkt Lernen wird empfohlen. <input type="checkbox"/> Ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen liegt nicht vor. <input type="checkbox"/>
--

.....
Datum

.....
Name des Klassenleiters

.....
Unterschrift



ANMELDUNG ZUM BESUCH DER BERUFSSCHULE



Jugendsiedlung
Traunreut gGmbH

1. Schüler / Schülerin <input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich			
Name, Vorname		Geburtsdatum	Religion
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		☎ Telefon	
Staatsangehörigkeit	Geburtsort / Landkreis	e-mail-Adresse der Erziehungsberechtigten	
Krankenkasse			
Nach Deutschland zugezogen:		Aus welchem Land?	Wann? (Monat / Jahr)
2. Person, der die Erziehung anvertraut ist oder bei Volljährigen anvertraut war			
<input type="radio"/> Vater <input type="radio"/> Mutter <input type="radio"/> Vormund <input type="radio"/> Andere Art des Verhältnisses zum Schüler (z.B. Großeltern, Erzieher)			
Name, Vorname, Anschrift			Beruf
3. Zuletzt besuchte Schule			Schulstempel
<input type="radio"/> Mittelschule <input type="radio"/> Förderschule <input type="radio"/> Berufsschule			
entlassen im Schuljahr <u>20 . ./20. .</u> aus der Klasse _____			
zuletzt erreichter Abschluss _____			
4. Berufsausbildung Nur ausfüllen, wenn der Schüler / die Schülerin eine Ausbildungsstelle hat oder sie zugesagt ist.			
Ausbildungsberuf:		Ausbildungsvertrag von – bis	
Ausbildungsbetrieb – Name			
Adresse			
Telefon			



ANMELDUNG ZUM BESUCH DER BERUFSSCHULE

5. Falls ohne Lehrstelle

Nur Punkt 5.1 oder 5.2 oder 5.3 ausfüllen! – In keinem Fall mehr!

Berufswunsch:	
---------------	--

5.1 Berufsgrundschuljahr – BGJ, s Vollzeitschuljahr als 1. Ausbildungsjahr

<input type="radio"/> Holztechnik (Schreiner)	<input type="radio"/> Zimmerer	<input type="radio"/> Agrarwirtschaft Schwerpunkt: tierischer Bereich	<input type="radio"/> Hauswirtschaft
---	--------------------------------	--	--------------------------------------

5.2 Berufsvorbereitungsjahr

Vorbereitung auf eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf

Die Vorgaben des BayEUG und der BSO-B ermöglichen

a) Erfüllung der Berufsschulpflicht

b) Bescheinigung „Erfolgreicher Mittelschulabschluss“

<input type="radio"/> Bautechnik	<input type="radio"/> Friseurhandwerk
<input type="radio"/> Holztechnik	<input type="radio"/> Lebensmittelhandwerk - Fleischerei mit Verkauf - Bäckerei/Konditorei mit Verkauf
<input type="radio"/> Kraftfahrzeugtechnik Metalltechnik und Recycling	<input type="radio"/> Gastronomie Hauswirtschaft
<input type="radio"/> Farbtechnik und Raumgestaltung	<input type="radio"/> Betreuung und Pflege
<input type="radio"/> Gartenbau und Landwirtschaft	
<input type="radio"/> Wirtschaft und Verwaltung	

5.3 Arbeitsqualifizierungsjahr (AQJ)

Vor der Aufnahme in das AQJ ist differenzierende Beratung notwendig.

<input type="radio"/> AQJ	Der Unterricht im AQJ ist nicht auf ein Berufsfeld bezogen.
---------------------------	---

6. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB)

ja

7. Heimunterbringung während des Schulbesuchs

ja

nein

8. Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten oder des volljährigen Schülers

Ich erkläre mein Einverständnis, dass Beratungsunterlagen, soweit sie für die Beratung über den geeigneten, weiteren schulischen Werdegang von Bedeutung sind, zwischen der abgebenden und der aufnehmenden Schule sowie dem zuständigen Beratungsteam der Agentur für Arbeit weitergegeben werden dürfen.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten
bzw. des/der volljährigen Schülers/Schülerin

Hinweis: Grundlage für diese Datenerhebung ist Art. 35 Abs. 4 und Art. 85 Abs. 1 BayEUG.

Stand: März 2015